

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische mineralogische und petrographische Mitteilungen  
= Bulletin suisse de minéralogie et pétrographie**

Band (Jahr): **57 (1977)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Literaturbesprechung

T. P. LABHART: *Aarmassiv und Gotthardmassiv*. Sammlung geologischer Führer, Band 63. 173 S., mit 22 Abbildungen, 2 Tabellen und einer zweifarbigen geologischen Karte als Beilage. DM 36.—. Gebrüder Borntraeger, Berlin/Stuttgart 1977.

Der Band zerfällt in zwei Teile. Ein erster, allgemeiner Teil, der etwa die Hälfte des Bandes umfasst, gibt einen guten Überblick über Baumaterial, Bau und geologische Geschichte des Gebietes, wobei auch die Ergebnisse der absoluten Altersbestimmungen verwertet werden. Getrennt für Aarmassiv und Gotthardmassiv werden Altkristallin, (herzynische) Intrusiva, zugehörige Sedimente (karbonisch, permisch, postpermisch) besprochen, dazu im Aarmassiv das Innertkirchen-Lauterbrunnen-Kristallin, das nach RUTISHAUSER als ein in situ durch selektive Anatexis aus einer Paragneis-Serie entstandener Gesteinskomplex interpretiert wird. Daran schliesst sich die Besprechung des Tavetscher Zwischenmassivs und der Urseren-Zone. Es folgen Abschnitte über die alpidische Metamorphose («eoalpine» Phase Kreide-Paläozän, «lepontinische» Phase Früh-Oligozän, jüngste Phase Wende Oligozän/Miozän) und die alpidische Tektonik (alpiner Zusammenschub, Deckenbildung, junge Heraushebung); am Beispiel des Gotthardmassiv-Südrandes wird das komplexe Zusammenspiel zwischen alpidischer Metamorphose und Deformation dargestellt. Die Erzvorkommen des Aarmassivs und die alpinen Zerrklüfte mit ihren Mineralen finden gebührende Berücksichtigung.

Der spezielle Teil enthält detaillierte geologische Angaben über die verschiedenen Exkursionsrouten, die sich vorzugsweise an die grossen Verkehrswege (Passstrassen!) halten, wie sie von Exkursionen meist besucht werden. Dabei werden auch leicht erreichbare Aufschlüsse abseits der Strassen einbezogen; zudem werden Hinweise auf lohnende Fuss-exkursionen ins Gebirge gegeben. Der Text, der durch eine Anzahl Strichzeichnungen wirksam unterstützt wird, orientiert ferner über Parkierungsmöglichkeiten und über Unterkunft abseits der Strassen.

Das Vorwort enthält manche nützliche Hinweise. Ein ausführliches Literaturverzeichnis gibt Auskunft auch über die zahlreichen neueren und neuesten Arbeiten. Ein Sachregister und ein Ortsregister erhöhen die Brauchbarkeit der Schrift.

Die leicht lesbare Darstellung bietet in gedrängter Kürze eine Fülle von Informationen. Besonders wertvoll erscheint dem Referenten der allgemeine Teil, der über den heutigen Stand unserer Kenntnisse zuverlässig orientiert, wobei die vorsichtige und ausgewogene Behandlung und Beurteilung noch offener Fragen und kontroverser Probleme hervorgehoben sei.

A. Streckeisen